

Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht.

Dietmar Deibebe

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

(**Missbrauch im Raum des Heiligen** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der Absurdität, dass die **Opfer** die von den **Tätern** verursachten Lasten tragen müssen und die **Täter** unbekillt bleiben.)

Dipl.-Ingenieur D. Deibebe, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich) und jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254

Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

„... Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)

Petition und

6. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014

(Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

Sehr geehrter Kardinal Marx,

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung!

leider haben Sie nicht auf die Petitionen vom 02.04.2014, 02.05.2014, 02.06.2014, 02.07.2014, 02.08.2014, 20.08.2014 an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). Bitte teilen Sie mir den Bearbeitungsstand mit. Erneut sind **Sie nicht Ihrer Pflicht** infolge des **Subsidiaritätsprinzips** nachgekommen. »Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“« (16.01.2014 Papst Franziskus)

Wird von den **Verantwortlichen** siehe u.a. **62. Nachfrage an das BOM vom 27.09.2015** © copyright Dietmar Deibebe im **Staat** (insbesondere in einem demokratischen Rechtsstaat) und/oder in der **Kirche** (insbesondere in einer christlichen Kirche)

die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder zur Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung bzw. gar als Bedrohung betrachtet, dann ist eine Dekadenz erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn lediglich das Böse sich selbst zum Schein kontrolliert.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine alies hören viel sagen selbst absurd handeln

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!

Das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ beginnt am 08.12.2015.

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Vatikan

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

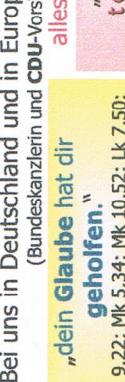
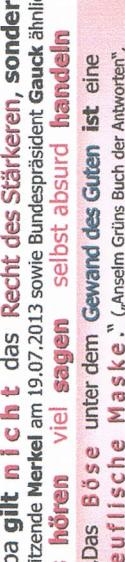
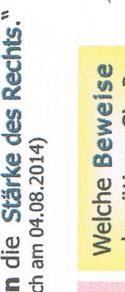
Justiz in Deutschland

Regierung von Sachsen-Anhalt

Bundesregierung



Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein Missbrauch der Verantwortung. (im Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT).

Mit dem Wunsch nach christlichem Miteinander

Dietmar Deibebe

Vertreter: Nuntius für Deutschland, Vatikan, meine Wahl

Anhang: Übersichten: „Subsidiaritätsprinzip“, „Sinn der Verantwortung“, „Bischof in Personalunion“, „Skandale ...“

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

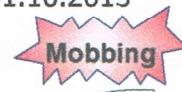
Dipl.-Ingenieur D. Deibebe, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, +49(0)3 49 75 / 20 67 7

Absurde Anpassung des Selbstbildes: „Ich wusste es, aber ich habe es nicht geglaubt. Und weil ich es nicht geglaubt habe, wusste ich es auch nicht.“ (Raymond Aron)

Trebbichau an der Fuhne, den 31.10.2015

per Fax am: 31.10.2015

per E-Mail: 31.10.2015



Menschenwürde
Grundgesetz Artikel 1 (1)

© Dietmar Deibebe
Mächtigen ist
stets auch
Anspruch eines
Denkens, am

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt

Papst Benedikt XVI. über

Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“

(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und leiden die Opfer?

Über 18 Jahre Mobbing sind genug!

» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))

Aufruf zur Umkehr! (Jakobus 2,1)

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten?

Trotz Wissen handeln Sie nicht nach bestehenden christlichen Normen.

WER verhält sich WARUM entgegen dieser Forderungen?

WIE glaubwürdig sind solche Verantwortliche?

Dies ist ein Skandal!

WELCHE Konsequenzen hat dies für die Täter?

Wie glaubwürdig ist es, dass derartige Personen und/oder Gremien ansonsten redlich handeln?

Papst Franziskus sagte am 14.10.2015:

»Jesus sei Realist und Skandale seien unvermeidlich, „aber wehe dem Menschen, der Grund für einen Skandal ist“ ...«

Durch Ihre Dialog- und Bearbeitungs-Verweigerung sind auch SIE ein Grund für diesen Skandal.

Wachen SIE auf !!!

Ich bitte um ein Gespräch. (Mt 5 - 7 „Die Bergpredigt“)

„Da, wo Falschheit ist“, kommentierte Papst Franziskus, »da ist der Geist Gottes abwesend. Das ist der Unterschied zwischen dem Sünder und dem Verdorbenen. Wer ein Doppelbelben führt, ist korrupt. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.“ ... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte Verderbtheit: das ist das Leben des Korrupten. Und Jesus nannte diese Menschen nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.““

(Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: www.vatican.va)

In der Ansprache an die US-Bischöfe vom 25.09.2015 sagte Papst Franziskus: „Der Dialog ist unsere Methode, ... „Dialog unter euch, Dialog in euren Presbyterien, Dialog mit den Laien, Dialog mit den Familien, Dialog mit der Gesellschaft.“

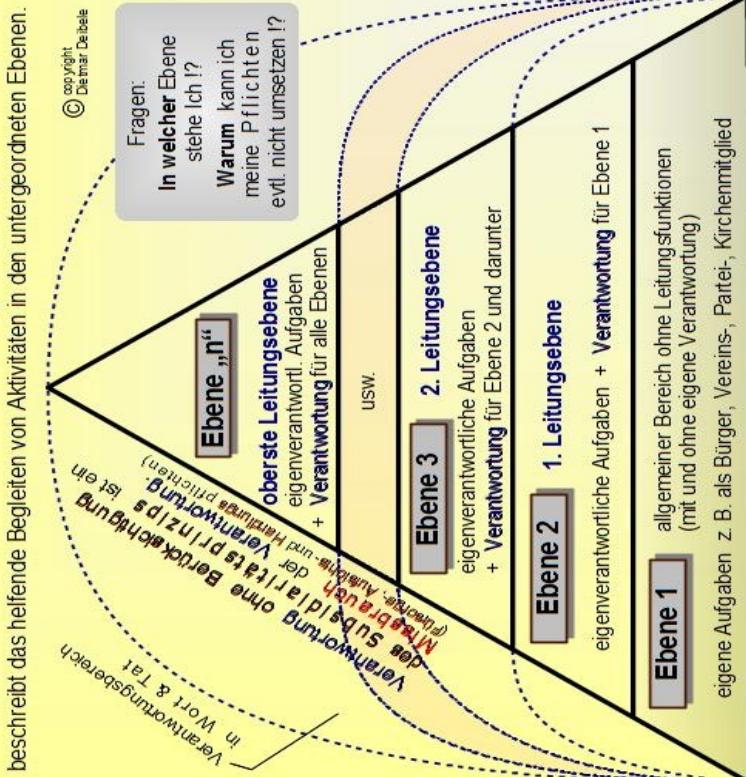


Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Person** bzw. eine **Wertgemeinschaft** noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29530-7)

Subsidiaritätsprinzip



Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht mit Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29530-7)

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (

Subsidiarität (von lat. *subsidiū*, „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen **so weit wie möglich** selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich** vom **Einzelnen**, vom **Privaten**, von **der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisation** **oder mit eheblichen Hürden und Problemen verbunden** ist oder **mit nicht möglich ist oder mit eheblichen Hürden und Problemen verbunden** ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die **Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen** und **übernehmen**. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individualum** ausgeführt werden sollten. Erst **subsidiar sollen** der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatenengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch **zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft**.

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„Evangelisieren bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, **unsere Egoismen zu überwinden, unsere Selbshilfe beinhaltenden oder Regierung im Dienste des Einzelnen, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.**“ Durch die Dekadenz entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (

Bei der Anwendung des **Subsidiaritätsprinzips** sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, **sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben**, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht, ... noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihm davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verhelfen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigend den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkannten Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge eines absurd Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibataillons 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; EZ 33,7-9) Die **Geschichte** ist voller **Schlimmster Beispiele** (z.B.: Jahrzehnt sexueller Missbrauch von Kindern, Jüden- und Christenverfolgung und anderer, Gladbördigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit, Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatenengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (Joh 3,18) - „Toleranz“ wird zum Verbrechen, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem Gewand des Guten ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten‘, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29530-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Institutionen

© copyright Dietmar Deibebe

Sinn: Institutionen geben vor, sich an **Werte** und **Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a.

- in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (durf Normen des GG nicht widersprechen).

Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt
(mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungs-Bereich:

Vertrauen	Befugnisse	Loyalität	oft Bezahlung
Redlichkeit	Fairness	Transparenz	Verantwortungs-Übernahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei Fehlern in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die **andere Institution**.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an **andere Institutionen**.

Die oftmalige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungs-Bereich:

Unredlichkeit	unfaire Verhalten	Verantwortungs-Verweigerung und Ablehnung von Konsequenzen für die Verantwortlichen
Intransparenz	Vertuschung	Täter stellen sich gar mit nicht beobachteten Behauptungen als Opfer dar

Oft wird **demagogisch** (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die Verantwortung beim **einzelnen Mitglied** bzw. **beim einzelnen Bürger** liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom **Subsidiaritätsprinzip**.

(Z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“, oder gar **absurd** mit der Forderung, **der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten beweisen** – diese Forderung ist eine **Selbstkündigung des Verantwortlichen**; Nachfolgende alte deutsche Volksweisheit verdeutlicht dies: „Wenn alle für alles verantwortlich sind, ist niemand für irgendwas verantwortlich.“)

Strategie der bewußten Konfliktausweitung

Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung

Folgen des zuvor benannten **verantwortungslosen** Verhaltens der Verantwortlichen: (= infolge des „**Bösen**“)

Vertrauensverlust	katastrophale Vorbildwirkung	Das einfache Mitglied und der Verantwortliche werden unterschiedlich behandelt.
Dekadenz	Mitglieder bzw. Bürger resignieren	unredliche Personen verdrängen redliche Personen
Angst vor Willkür	Fehlverhalten wird zur scheinbaren Norm	Der Sinn der Verantwortungsübernahme wird zum Sonder-Rechts-Status und zum unredlichen Privileg erstellt.

Werte und Regelungen werden als Wort-Fäce missbraucht, d. h. sie werden zunehmend **bedeutungslos**.

Lösung: Die konkrete Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips wirkt der **Dekadenz** entgegen.
Die erforderlichen Strukturen und die Umsetzung hat der **Verantwortliche** zu bewirken.c

Frage: Ist es **hinnehmbar**, dass ein Verantwortlicher das Subsidiaritätsprinzip nicht umsetzen will?

Reaktion: Der **herrschende Verantwortliche** reagiert z. B. generativ, abweisend, demagogisch – selten sich korrigierend.
Der **dienende Verantwortliche** reagiert z. B. zuhörzend, einfühlsam und erforderlichenfalls sich korrigierend.

Sinn der Verantwortung innerhalb von Instituten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (Joh 3,18) - „Toleranz“ wird zum Verbrechen, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem Gewand des Guten ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten‘, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29530-7)

Sinn der Verantwortung innerhalb von Instituten

© copyright Dietmar Deibebe

Sinn: Institute geben vor, sich an **Werte** und **Regelungen** im Interesse der Menschen zu halten, welche sie vertreten. Für sie gelten u. a.

- in Deutschland für alle das Grundgesetz (GG) sowie • die eigene Satzung bzw. das eigene Regelwerk (durf Normen des GG nicht widersprechen).

Zur **Realisierung** und/oder **Kontrolle** der regelkonformen **Aufgaben** werden **verantwortliche Personen** eingesetzt
(mit Eignung in der Qualifikation und in der Persönlichkeit).

US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013:
„Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des einzelnen steht und nicht umgekehrt.“
D. h.: Der Verantwortliche steht im Dienste des einzelnen und nicht umgekehrt.

Erwartungen an die Mitglieder für den eigenen Verantwortungs-Bereich:

Vertrauen	Befugnisse	Loyalität	oft Bezahlung
Redlichkeit	Fairness	Transparenz	Verantwortungs-Übernahme und Konsequenzen für die Verantwortlichen bei Fehlern in deren Verantwortung

Es gilt: Jede Institution ist für andere Institutionen die **andere Institution**.

Daraus folgt: Für alle Institutionen gelten die o. g. Erwartungen an **andere Institutionen**.

Die oftmalige Realität bei Fehlern bzw. Fehlentwicklungen im eigenen Verantwortungs-Bereich:

Unredlichkeit	unfaire Verhalten	Verantwortungs-Verweigerung und Ablehnung von Konsequenzen für die Verantwortlichen
Intransparenz	Vertuschung	Täter stellen sich gar mit nicht beobachteten Behauptungen als Opfer dar

Oft wird **demagogisch** (=Verfälschung der Zusammenhänge) darauf verwiesen, dass letztlich die Verantwortung beim **einzelnen Mitglied** bzw. **beim einzelnen Bürger** liegt, d.h. bei der untersten Ebene vom **Subsidiaritätsprinzip**.

(Z.B.: Verhalten beim Einkauf, beim Abschluss von Versicherungen, Sparanlagen, bei der Wahl; Verharmlosung durch „andere verhalten sich auch fehlerhaft“, oder gar **absurd** mit der Forderung, **der Einzelne müsse Redlichkeit durch Mehrheiten beweisen** – diese Forderung ist eine **Selbstkündigung des Verantwortlichen**; Nachfolgende alte deutsche Volksweisheit verdeutlicht dies: „Wenn alle für alles verantwortlich sind, ist niemand für irgendwas verantwortlich.“)

Strategie der bewußten Verunsicherung bzw. Verfälschung

Subsidiaritätsprinzip beschreibt das **helfende Beziehen von Aktivitäten in den unteren Ebenen**.



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Staat Deutschland & der Bischof in Personalunion mit den 3 Gewalten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (Joh 3,18) - „Toleranz“ wird zum Verbrechen, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System **verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selsschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gut** ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anslem Grün, ISBN 978-3-451-29630-7“

Wird von den **Verantwortlichen** in Staat und/oder Kirche die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder zur Umkehr nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist eine **Dekadenz** erreicht, für welche gilt: **Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**, insbesondere dann, wenn lediglich **das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Die Verantwortlichen sind für die Schaffung und für die Kontrolle von wirksamen Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** für jeden erfahrbare werden. (Z.B. GG Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“)

So die Grenze der „**roten Linie**“ nicht beachtet wird, greift das Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandrecht.“

Die „**rote Linie**“ der Glaubwürdigkeit darf nicht überschritten oder durchleicht werden.

Der Raum der Glaubwürdigkeit ist die Freiwill für die christliche Verkündigung (in WORT & TAT)

Die Personen dieser **Gewalten** sind die Verantwortungs-Träger des Staates. Der **Souverän** (uneingeschränkter Herrscher) der Demokratie ist der **Wähler**. Daraus folgt: Die Personen dieser **Gewalten** stehen auf der Grundlage des **geltenden Rechts im Dienst des Wählers**.

So eine Person dieser **Gewalten** sich **gegen das geltende Recht verhält** (= Missbrauch der Verantwortung), muss sie besonders deutliche Konsequenzen erfahren.

„Verantwortung ist das, was im Idealfall Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen und Machtwillen im Zaum zu halten in der Lage ist. Verantwortung zeigt sich in den Handlungen einzelner Menschen, aber auch in der Anlage von Institutionen und Gesellschaften. Im Alltag Leben, aber auch im Recht, in der Ökonomie, der Politik und in den Medien spielt der Begriff eine zentrale Rolle.“ (09.07.2015 3sat „sociale“ Thema Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“), www.fernseher.de/sociale)

Ideologie (=theoretisches System von weltanschaulichen Leitbildern, Anschaulungen und Werten) der **sozialen Marktwirtschaft** in einem demokratischen Rechtsstaat auf der Grundlage des Subsidiaritätsprinzips

Die **Gewalten** ziehen bei Bedarf Berater hinzu.

Die bestreite **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selsschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe Kunstkain Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Die **Vortäuschung** der Einhaltung der **Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Um vom **eigenem Versagen** abzulenken, verkomplizieren **SIE** die Realität.

Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.

Die DBK sagt in ihrem „Brief der deutschen Bischofe an die Priester“ vom 12.10.2012: „Zu Recht erwarten die Menschen von uns, dass wir glaubwürdig sind, damit die Botschaft von Gott auch in verändelter Zeit Gehör findet.“ und „Priesterlicher Leitungsdienst ist nicht auf die Vermehrung der eigenen Macht oder zur Herrschaft über die anderen ausgerichtet, sondern darauf, dass alle Gläubigen ihre je eigene Verantwortung für die Sendung der Kirche erkennen und wahrnehmen können.“

Die Verantwortlichen sind für die Schaffung und für die Kontrolle von wirksamen Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip zuständig, so dass die **Werte des Grundgesetzes** und der christlichen Gemeinschaft für jeden erfahrbare werden. (Z.B. GG Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“; Gottes- und Nachstenliebe [.... wichtigste Gebot“ Mt. 22,36-40])

Die Grenze der „**roten Linie**“ nicht beachtet wird greift das Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandrecht.“

© Dietmar Deibebe

Die **Katholischer Bischof** ist in seinem Bistum in Personalunion

Legislative [=Gesetzgebung]

Judikative [=Rechtsprechung]

Exekutive [=ausführende oder vollziehende Gewalt]

Wechselwirkungen

zur Gewährleistung der Verkündigung von Gottes Wort

Der Raum der Glaubwürdigkeit für die christliche Verkündigung (in WORT & TAT)

Hierarchie hat sich stufenmäßig, das heißt hilfreich, zu verstehen. (auf dem zweiten Vatikanischen Konzil)

Ideologie (=theoretisches System von weltanschaulichen Leitbildern, Anschaulungen und Werten) des christlichen Glaubens in der katholischen Kirche auf der Grundlage der Bibel des Gt. und des Gt. Subsidiaritätsprinzips

„Verantwortung ist das, was im Idealfall Rücksichtslosigkeit, Gewalt, Egoismen und Machtwillen im Zaum zu halten in der Lage ist. Verantwortung zeigt sich in den Handlungen einzelner Menschen, aber auch in der Anlage von Institutionen und Gesellschaften. Im Alltag Leben, aber auch im Recht, in der Ökonomie, der Politik und in den Medien spielt der Begriff eine zentrale Rolle.“ (09.07.2015 3sat „sociale“ Thema Verantwortung als Prinzip – Die Idee der Gerechtigkeit“), www.fernseher.de/sociale)

Die beste Demokratie wird verrotten, wenn das gesamte politische System verrotten ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Selsschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe Kunstkain Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen.

Anstatt das Rechte zu tun, rechtfertigen SIE das Unrecht.

Um vom eigenem Versagen abzulenken, verkomplizieren SIE die Realität.

Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Skandale in Staat und Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrötet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten); © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29530-7)

Skandale in STAAAT und KIRCHE

infolge

„Alle Fehler, die man macht,
sind eher zu verzeihen,
als Mittel, die man anwendet,
um sie zu verbergen.“
(von La Roche bucaud)

» Papst: Skandale sind
„die Schande der Kirche“ &
(16.01.2014 Papst Franziskus,
<http://de.radiovaticana.va/news>)

Mögliche Gründe:

Resignation

Überforderung

Vertuschung

- Bestehende Strukturen ?
- Inkompetenz ?
- Warum ?
- Was ?
- Hoffnungslosigkeit ?
- Warum ?
- Durch wen vor wem ?
- Über wen ?
- Warum ?

Ursache: Das **Versagen** der Verantwortlichen.

Lösung: Die tatsächliche Umsetzung des **Subsidiaritätsprinzips** durch die **Verantwortlichen** in Staat und Kirche.

Grund: Verantwortung ohne Berücksichtigung des **Subsidiaritätsprinzips** ist ein **Missbrauch** der Verantwortung.

Die **Verantwortlichen** sind für die Realisierung der **Aufgaben** ihres **Verantwortungsbereiches** **zuständig** und **nicht** für **ihre egoistischen Interessen**!

Die **Verantwortlichen** der Leitungsebenen nach dem **Subsidiaritätsprinzip** sind für die Schaffung und Kontrolle von **wirksamen Maßnahmen verantwortlich**, so dass die **geltenden Normen** für jeden einzelnen Bürger einfaehrbar sind. (Fürsorge-, Aufsichts-, Handlungs pflichten)

Erklärungsversuch für dieses **Versagen**

Korruption

Untertan-Verhalten

normenkonforme Kompetenz von der übergeordneten

Ebene und akzeptiert deren Entscheidung ohne eigene Prüfung. Solches Verhalten **erwartet** diese Ebene auch von der **ihr untergeordneten Leitungsebene**. Da Menschen Fehler machen, führt solches **Untertan-Verhalten** zur **Verantwortungslosigkeit** und zur **Vertuschung der Einhaltung der geltenden Normen**.

Die beste **Demokratie** wird

wertlos, wenn das gesamte politische **System verrötet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**. (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Aufl. 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Durch die **diktante Praxis entsteht** oft der Eindruck, es sei umgekehrt,

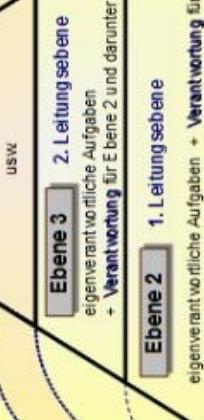
» Papst: Skandale sind
„die Schande der Kirche“ &
(16.01.2014 Papst Franziskus,
<http://de.radiovaticana.va/news>)

© copyright
Dietmar Deibebe

Machtausübung

- Für wen ?
- Über wen ?
- Warum ?

Subsidiaritätsprinzip
beschreibt das helfende Begegnen von Aktivitäten
in den untergeordneten Ebenen.



eigenerntworfliche Aufgaben + **Verantwortung** für Ebene 1
(mit und ohne eigene Verantwortung)

Ebene 1
eigene Aufgaben z. B. als Bürger, Vereins-, Partei-, Kirchenmitglied

